



## **11.06.2019 - Mail an Mitglieder und Freunde**

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde,  
vor exakt zwei Monaten hatten wir Sie in einer E-Mail über die aktuelle Situation in unserem Jigger-Projekt informiert. Wenige Tage später folgte ein ausführlicher Bericht im Mittelhessen-Bote mit einer Auflage von mehreren hunderttausend Stück. Im Mittelpunkt stand hierbei der fünfjährige Junge Mohammed, dem die Ärzte im Mbsambweni Krankenhaus, dem größten Krankenhaus der Region, nicht helfen konnten. Den Artikel fügen wir Ihnen als Anlage 01 dieser Mail bei. Dazu unter 02 ein Bild von Mohammed aus dem Juni 2018, noch vor seiner ersten Behandlung.

In der vergangenen Woche ist unser Vorstandsmitglied Uwe Filippi mit dem Vorsitzenden unseres Vereins, Helmut Günther, von einem Projektaufenthalt zurückgekommen. In den knapp zwei Wochen vor Ort war volles Programm angesagt. Darüber werden wir in unserem nächsten Informationsbrief ausführlicher berichten. Im Mittelpunkt standen beim Besuch unsere Grundsatzthemen: Bildung, Wasserversorgung in Schulen und Gemeinden, sowie die vielfältigen Fragen zur Gesundheit. Die Tage und natürlich auch die Nächte waren begleitet von sehr intensivem Regen mit all seinen Begleiterscheinungen. Besonders unsere afrikanischen Freunde frieren bei diesen Wetterbedingungen und suchen unbedingt warme Kleidung und ein trockenes Plätzchen. Von zehn Kindern in unseren Projektschulen, unabhängig voneinander befragt, wollten wir wissen, was sie mehr mögen: Sonnenschein oder Regen? Wir haben eine Antwort bekommen. Was denken Sie liebe Freunde, was wohl alle Kinder antworteten? Bitte denken Sie darüber nach - wir geben Ihnen die Antwort am morgigen Tag in einer kurzen ergänzenden Mail!

Nun zurück zu den "Jiggers" und zu Mohammed. In Bild 03 zeigen wir ihn gemeinsam mit Uwe und Helmut. Wie Mohammeds Füße heute aussehen, zeigen wir im Bild 04. Wir haben Mohammeds Freude gespürt, sie erlebt und noch viel intensiver empfunden wie durch den Bericht, den uns das Jigger-Team per E-Mail nach Deutschland vermittelt hat. Und dieses Glück, das wir bei Mohammed gespürt haben, möchten wir Ihnen, unserem Freundeskreis, mithilfe der Fotos weitergeben. Mit den Bildern 05, 06 und 07 wollen wir Ihnen zeigen, dass unser Jigger-Projekt auch nachhaltig und dauerhaft wirkt! Foto 05 zeigt Angelina Agola ganz zu Beginn unseres Projektes. Wir behandelten das Mädchen im Jahre 2016. Auf den aktuellen Bildern 06 und 07 sehen Sie, dass dieses Kind niemals mehr von Sandflöhen befallen wird. Das Wissen, was gegen die fiesen Parasiten hilft, dass wir den Kindern und Erwachsenen während der Behandlungen mit Kaliumpermanganat vermitteln, zeigt Wirkung!

Die Bilder 08 und 09 zeigen Uwe und Helmut im Strategiegeläch mit unseren Partnern vor Ort in Kenia.

---

### **Kontakt**

Helmut Günther  
Am Stempelberg 3  
63571 Gelnhausen

Telefon 06051 74196

Telefax 06051 74382

[www.wirhelfeninafrika.de](http://www.wirhelfeninafrika.de)

E-Mail [Helmut-Guenther@web.de](mailto:Helmut-Guenther@web.de)

### **Bankverbindung**

Wir helfen in Afrika e.V.

VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen e.G.

IBAN: DE59506616390007330073



Mit dieser Mail wollen wir Ihnen nicht nur berichten, sondern Sie gleichzeitig bitten zu prüfen, ob Sie uns in diesem Projekt nicht stärker unterstützen können. Wir danken den rund zweieinhalb Prozent in unserem Freundeskreis, die auf den Presseartikel und auf unsere Mail aus dem Monat April reagiert haben. Nach dem derzeitigen Spendeneingang können wir hier in Deutschland, im Main-Kinzig-Kreis, unser Ziel, 20.000 Menschen zu heilen, nicht realisieren. Wir benötigen mehr Schultern, die bereit sind, das Projekt zu tragen. Anders als unser Partner vor Ort. Das Team besonders geschulter Ärzte und ihrer Helfer - zu 100 Prozent von uns finanziert - stehen bereit. Sie sind absolut dazu in der Lage, den 20.000 Menschen zu helfen. Menschen wie Mohammed und Angelina. Die Kapazitäten sind vorhanden, allein es fehlt das Geld, fünf Euro für ein Kind!

Wir grüßen Sie von ganzem Herzen!

Helmut Günther und Uwe Filippi, sowie das gesamte Vorstandsteam von:  
"Wir helfen in Afrika e.V."



Mohammed im Juni 2018



Mohammed mit Uwe und Helmut



Mohammed im Mai 2019



Angelina Agola im November 2016

#### Kontakt

Helmut Günther  
Am Stempelberg 3  
63571 Gelnhausen

Telefon 06051 74196  
Telefax 06051 74382  
www.wirhelfeninafrika.de  
E-Mail Helmut-Guenther@web.de

#### Bankverbindung

Wir helfen in Afrika e.V.  
VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen e.G.  
IBAN: DE59506616390007330073



Angelina Agola am 24.Mai 2019



Angelina Agola am 24.Mai 2019



Uwe und Helmut im Strategieggespräch mit unseren Partnern vor Ort in Kenia

